

avBUCH

**BESTseller**  
in neuem Look

**KARL PLOBERGER**

**365**  
**GARTEN**  
**FRAGEN**  
&  
**ANTWORTEN**  
für intelligente Faule



## Liebe Leser\*innen,

wir freuen uns, dass wir Ihnen mit unserem Buch neue Inspiration liefern dürfen und hoffen, es wird Ihnen gefallen. Weitere Leseabenteuer mit verbriefteter Fachinformation finden Sie auf [www.cadmos.de](http://www.cadmos.de). Wenn Sie mit uns in Verbindung treten oder Ihre Erfahrungen teilen wollen, dann tun Sie das bitte unter:

<https://www.facebook.com/cadmosverlag>  
<https://www.instagram.com/cadmosverlag>  
oder per Mail an [info@cadmos.de](mailto:info@cadmos.de)

Wir freuen uns schon jetzt über Ihr Feedback!



**Copyright:** Cadmos Verlag GmbH, Englmannstraße 2, 81673 München

**ISBN:** 978-3-8404-7591-7 (1. Auflage 2024), **Sonderedition ORF-Nachlese:** 978-3-8404-8563-3

Deutsche Nationalbibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten.

### Viel Freude mit diesem Buch wünscht Ihnen Ihr CADMOS-Team:

**Autor:** Karl Ploberger,

**Programmleitung:** Brigitte Schweinegger

**Lektorat, Layout, Satz:** Gerald Stiptschitsch, Redaktion GARTEN+HAUS im Österreichischen Agrarverlag, [www.garten-haus.at](http://www.garten-haus.at)

**Umschlaggestaltung:** Gerlinde Gröll

**Umschlagfotos:** Christoph Böhler, [www.christophboehler.com](http://www.christophboehler.com)

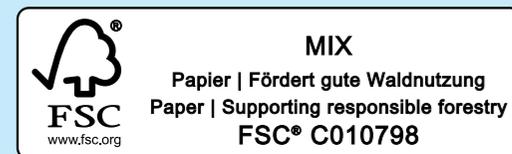
**Illustrationen am Umschlag:** Shutterstock/Gabi Wolf

**Layoutkonzeption Innenteil:** [www.pinkhouse.at](http://www.pinkhouse.at)

### Wir übernehmen Verantwortung:

Dieses Buch wurde anhand ausgewählter Qualitätskriterien ressourcenschonend und schadstofffrei in Cadmos Qualität für Sie hergestellt. Das verwendete Papier für Kern und Cover ist PEFC®-zertifiziert, der Druck erfolgte CO<sub>2</sub>-neutral. Der Inhalt ist auf Magno matt 135 g/m<sup>2</sup> mit 1,01 Volumen für Sie gedruckt, ein matt gestrichenes Bilderdruckpapier, das die Farben leuchten lässt und dem Inhalt einen hochwertigen Charakter verleiht. Das Cover wurde auf Peyvida puro 270 g/m<sup>2</sup> gedruckt, einem Naturkarton mit ansprechender Optik und Haptik.

Auf Laminierung und Einschweißen in Plastikfolie verzichten wir – für unsere Umwelt und unsere Zukunft. Gedruckt und gebunden wurde dieses Buch in der EU (wir wollen lange Transportwege vermeiden), bei unserem langjährigen, bewährten Druckpartner GRASPO ([www.graspo.com](http://www.graspo.com)).



### Uns ist wichtig:

**Gender-Erklärung:** Alle Geschlechter sollen sich gleichermaßen wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen. Im Sinne eines flüssigen Lesevergnügens verzichten wir jedoch auf die Verwendung von geschlechterspezifischen Sprachformen (m/w/d). Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!

**Haftungsausschluss:** Wir haben den Inhalt dieses Buches nach bestem Wissen geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben und eventuelle Schäden, die aufgrund von Beschlüssen und Handlungen, die anhand der gegebenen Informationen getroffen wurden, wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Im Zweifelsfall ziehen Sie bitte geschulte Fachleute zu Rate.

**BESTseller**  
in neuem Look

# 365 GARTEN FRAGEN & ANTWORTEN für intelligente Faule

**KARL  
PLOBERGER**



avBUCH





# Inhaltsverzeichnis

## Vorfrühling



- 14 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 16 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 19 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 20 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Erstfrühling



- 26 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 29 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 32 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 35 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Vollfrühling



- 40 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 44 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 47 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 49 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Frühsummer



- 54 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 57 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 61 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 64 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Hochsummer



- 70 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 73 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 78 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 81 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Spätsommer



- 86 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 89 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 92 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 94 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Frühherbst



- 100 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 103 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 106 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 108 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Vollherbst



- 114 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 117 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 120 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 122 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Spätherbst



- 128 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 130 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 132 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 134 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen

## Winter



- 140 Fragen & Antworten: Ziergarten
- 143 Fragen & Antworten: Nutzgarten
- 144 Fragen & Antworten: Balkon & Terrasse
- 146 Fragen & Antworten: Zimmerpflanzen



## Gartenfragen im Takt der Natur

Und wieder ein Buch ... wird sich der eine oder andere denken. Aber es ist nicht irgendein Buch, sondern eines, das „das Gartenleben schreibt“. Seit 25 Jahren bin ich als Gartenexperte in Radio, Fernsehen, Zeitungen, Magazinen und im Internet aktiv. Und genauso lange habe ich eines erlebt: Fragen über Fragen. Egal wohin ich komme, heißt es: „Entschuldigung, ich hätte da eine Frage ...“

Dieses Frage-Antwort-Spiel war für mich das Lehrreichste! Es gibt keine noch so dumme Frage, bei jeder habe ich gelernt, wie man Probleme auch sehen könnte, und so manches knifflige Gartenproblem konnte ich lösen. Manchmal erst nach einigen Tagen der Suche und immer wieder erst zusammen mit den vielen Gartenexperten, die ich rund um den Erdball auf meinen vielen Reisen kennengelernt habe. Dieses Wissen, wie man es macht, erleichtert das „Garteln“ und macht das liebste Hobby noch ein Stück schöner. Oft sind es nämlich ganz einfache Tricks, die für einen Erfolg notwendig sind.

Besonders wichtig für mich sind aber meine Bücher. Nicht die selbst geschriebenen – das sind mit diesem nun 18 (!), sondern die mehr als 5000, die sich in meiner Bibliothek angesammelt haben. Da drinnen steht geballtes Gartenwissen. Manche Bücher sind uralt, manche druckfrisch. Viele finde ich in Sekunden, bei manchen muss ich ein wenig suchen. Gerade die Frage „Wo ist es nur?“ macht die Sache aber schon wieder lehrreich. Denn dabei blättert man einmal in

diesem, einmal in jenem Buch. Und schon wird wieder etwas aufgeschnappt, das jetzt wichtig ist. Genau aus diesem Grund ist mein neuer Titel entstanden.

365 Gartenfragen sollen symbolisieren, wie jeder durchs Gartenjahr kommt. Aber nicht nach den üblichen Kalendern, die Monat für Monat sagen, was zu tun (oder was zu fragen) ist, sondern es ist nur dann wirklich sinnvoll, wenn man weiß, wann was zu tun ist. Deshalb ist dieses Buch das erste Frage-Antwort-Buch, das im Takt der Natur begleitet. Im Fachjargon: nach dem phänologischen Kalender. Blüht die Forsythie, dann kommen die Fragen rund ums Rosenschneiden.

Möge dieses Buch Ihr Begleiter durch das Gartenjahr werden – 365 Tage lang. Immer passend zur jeweiligen aktuellen Wetterentwicklung. Von der Blüte der Schneeglöckchen bis zum Laubfall der Apfelbäume. Oder besser: vom Vorfrühling bis zum Winter. Ich wünsche Ihnen einen grünen Daumen, viel Erfolg, und vor allem – mein Motto –

„viel Spaß beim Garteln“!

Karl Ploberger

PS: Scheuen Sie sich nicht, mir eine E-Mail zu schreiben. Den Fragepostkasten finden Sie hier: [www.biogaertner.at](http://www.biogaertner.at). Manchmal dauert meine Antwort ein wenig, denn oft kommen 30, 40 Fragen pro Tag. Aber vielleicht wird daraus dann das 19. Buch!



# Vorfrühling

Ein neues Gartenjahr erwacht. Da die grünen Spitzen der Schneeglöckchen, dort schiebt sich die erste Blüte des Winterlings durch den letzten Schnee. Knospen schwellen, die ersten Sonnenstrahlen wärmen nicht nur unsere Herzen, es beginnt wieder ein reges Treiben im Garten. Jetzt ist die Zeit, um erste Vorbereitungen zu treffen, damit das neue Gartenjahr ein Erfolg wird.

Freilich: Nichts übereilen, denn noch kann es zu gefährlichen Wetterrückschlägen mit kräftigem Frost kommen. Vorsichtiges Aufräumen und Abschneiden kann aber nun beginnen. Im Frühbeet wird der Salat gesetzt und in der Natur sammeln wir die ersten Bärlauchspitzen. Frische Vitamine für einen schwungvollen Start.

# Was ist jetzt zu tun? Vorfrühling



Winterling



Bärlauch



Haselnuss



Schneeglöckchen



Kornelkirsche



Märzenbecher

## So erkennen Sie den Vorfrühling:

### Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)

Die Blüte läutet den Anfang des Vorfrühlings ein.

### Bärlauch (*Allium ursinum*)

Zu Beginn des Vorfrühlings sprießen die ersten Blätter aus dem Boden.

### Haselnuss (*Corylus avellana*)

Die Pollenreife markiert den Beginn der Jahreszeit.

### Märzenbecher (*Narcissus pseudonarcissus*)

Am Ende des Vorfrühlings setzt die Blütezeit ein.

### Schlüsselblume (*Primula elatior*)

Die Blüten erscheinen mit dem Ende des Vorfrühlings.

### Kornelkirsche (*Cornus mas*)

Die leuchtend gelben Blüten stehen am Ende der Jahreszeit.

## Ziergarten

- › Gladiolen, Knollenbegonien und Dahlien können bereits vorgetrieben werden.
- › Hecken und sommerblühende Blütensträucher wie Sommerflieder werden jetzt zurückgeschnitten.
- › Ringelblume, Wicke und Löwenmaul können bereits im Freien gesät werden.
- › Stauden von abgestorbenen Pflanzenteilen und Laub befreien, damit die jungen Triebe kräftig durchtreiben können.

## Nutzgarten

- › Obstbäume können jetzt noch geschnitten werden.
- › Jetzt ist die beste Pflanzzeit für junge Obstbäume und Beerensträucher.

- › Robustes Gemüse wie Spinat, Steckzwiebeln, Karotten, Pastinaken, Petersilie oder Pflücksalat können bereits im Freiland ausgesät werden.
- › Die ersten Schnecken beginnen zu fressen. Sammeln Sie diese von Hand auf oder streuen Sie Bio-Schneckenkorn.
- › Bei Erdbeeren den Boden zwischen den Pflanzen flach lockern. Kranke Blätter entfernen.

## Balkon & Terrasse

- › Einjährige Sommerblumen werden jetzt zum Vorziehen in Aussaatkisten gesät. Spezielle Aussaaterde verwenden!
- › Knollenbegonien lassen sich gut vorziehen, um eine frühe Blüte zu erzielen. Dazu werden die Knollen in Kisten mit feuchtem Torf gelegt und bei 18 bis 20 °C an einem hellen Platz aufgestellt.

- › Vorgezogene Pelargonien in größere Töpfe setzen. Entspitzen Sie die Pflanzen, damit sie sich gut verzweigen.

## Zimmerpflanzen

- › Tontöpfe, die einen Salzrand bekommen haben, lassen sich mit Wasser und Essig leicht reinigen.
- › Besprühen Sie Ihre Grünpflanzen auch jetzt noch regelmäßig mit Wasser gegen trockene Luft.
- › Zu groß geratene Kakteen in der Ruhezeit umtopfen. Ziehen Sie Lederhandschuhe an, um sich vor den Stacheln zu schützen.



Schlüsselblume

# Was ist jetzt zu tun?

## Erstfrühling



Buschwindröschen



Löwenzahn



Kirsche



Sommergetreide



Rosskastanie



Forsythie

### So erkennen Sie den Erstfrühling:

#### Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*)

Die Blüte läutet den Anfang des Erstfrühlings ein.

#### Forsythie, Goldglöckchen (*Forsythia x intermedia*)

Zu Beginn des Erstfrühlings öffnen sich die ersten Blüten.

#### Löwenzahn (*Taraxacum officinale*)

Die Hauptblütezeit ist auch der Beginn und der Höhepunkt dieses Jahresteils.

#### Johannisbeere (*Ribes*)

Die Blüte markiert den Beginn der Jahreszeit.

#### Roskastanie (*Aesculus hippocastanum*)

Am Ende des Erstfrühlings öffnen sich die Blattknospen.

#### Sommergetreide

Das erste Blattgrün markiert das Ende der Erstfrühlingszeit.

### Ziergarten

› Herbstblühende Stauden und mehrjährige Gräser lassen sich immer noch gut teilen und verpflanzen.

› Frühe Krokusse und Winterlinge lassen sich nach dem Einziehen der oberirdischen Pflanzenteile durch Teilung vermehren. Bei Blausternen und Schneeglöckchen können Sie ganze Gruppen mit dem Spaten abstechen und verpflanzen.

› Legen Sie in den Teichüberlauf ein Sieb ein, damit die Teichbewohner nicht mit abgespült werden.

› Steckzwiebeln kommen spätestens im Erstfrühling in den Boden. Verwenden Sie möglichst haselnussgroße Zwiebeln. Nicht in schwere Böden und nicht tiefer als 1 cm stecken.

› Im Freiland ist Saatzeit für Spinat, Mangold, Rote Beete, Zwiebeln, Erbsen und den letzten Herbstlauch. Von Radieschen, Rettich und Salat am besten alle 2 Wochen nur kleine Sätze aussäen, um später immer gerade die richtige Menge ernten zu können.

### Balkon & Terrasse

› Um das Verkahlen der Besenheide zu verhindern, können Sie sie um gut ein Drittel zurückschneiden.

› Auch jetzt können Sie noch Kübelpflanzen umtopfen und in Form schneiden. Bei älteren Oleandern und Engelstropfen, die ohne-

hin schon in sehr großen Töpfen stehen, schneidet man einfach vom Wurzelballen rundherum etwa 3 cm ab. So lässt sich wieder ausreichend neue Erde einfüllen.

### Zimmerpflanzen

› Umgetopfte Zimmerpflanzen in den ersten 4 Wochen nur wenig gießen und nicht düngen.

› Bei Birkenfeigen (*Ficus benjamina*), die im Winter viele Blätter verloren haben, jetzt die weichen Triebspitzen zurückschneiden.



Johannisbeereblüten

## Fragen zum Vollfrühling



Nicht lange nach der Apfelblüte beginnt der Flieder zu blühen – in seiner Urform lila. Viele Schmetterlinge flattern bereits zu den Blüten.

### Ziergarten

#### Narzissenzwiebeln bleiben im Boden

Ich habe im Herbst Narzissen im Kunststoffkorb in den Boden gepflanzt. Ist es sinnvoll, diese nach der Blüte wieder auszugraben, oder kann der Plastikkorb im Boden bleiben?

Narzissen muss man nicht unbedingt ausgraben. Wichtig ist es, sie zu düngen. Und zwar immer dann, wenn der Blattaustrieb knapp 10 cm hoch ist. Ich verwende dafür einen organischen Rasendünger, der enthält viel Stickstoff.

#### Rosen als Unkrautunterdrücker

Auf einem kleinen Hang, der an mein Grundstück anschließt, möchte ich gern Bodendeckerrosen pflanzen, die kein Unkraut durchlassen und schön dicht wachsen. Sie sollten auch sich selbst überlassen werden, also sozusagen ohne Pflegeaufwand. Gibt es Sorten, die Sie dafür empfehlen können?

Bodendeckerrosen sind hervorragende Bodendecker. Zuerst sollte aber die Fläche möglichst unkrautfrei gemacht werden. Wahrscheinlich werden Sie in den ersten Jahren noch (mühevoll) zwischen den Pflanzen Unkraut jäten müssen, ehe der Boden dicht bewachsen ist. Ich würde in diesem Fall sogar empfehlen, ein Unkrautvlies aufzulegen und die Rosen mittels eines



Kreuzschnitts zu pflanzen, damit ist das Problem Unkraut keines mehr. Sorten gibt es unendlich viele: 'Heidetraum' ist wunderbar, 'The Fairy' ebenso!

#### Blumenwiese auf den Boden abstimmen

Mein Garten ist sehr klein, gern möchte ich aber eine Blumenwiese aussäen. Gibt es bestimmte Vorgaben für die Größe? Muss ich etwas Spezielles beachten?

Blumenwiesen wachsen am besten auf kargen, vollsonnigen Böden. Humusreiche, schattige Wiesen werden kaum eine Blütenfülle bekommen. Für jeden Standort gibt es dafür eine spezielle Mischung.

#### Blühfauler Blauregen

In meinem Garten steht eine 20 Jahre alte Glyzinie. Sie entwickelte unzählige Blüten bis zu einer Länge von ca. 1,1 m. Seit 2 Jahren bleiben diese Blüten zu meinem Leidwesen zur Gänze aus. Ich muss mich mit dem Betrachten üppiger Blätter zufriedengeben. Die Pflege erfolgte immer nach den Anleitungen wie folgt: 2-maliges Düngen, Zurückschneiden der Triebe und ausreichendes Gießen.

Es ist eher ungewöhnlich, dass Glyzinien bzw. der Blauregen (*Wisteria*) aufhören zu blühen. Ich vermute hier – wenn der Schnitt nicht gravierend verändert wurde – Spätfröste. Sie können die empfindlichen Knospen sehr stark schädigen. Vielleicht eine Maßnahme setzen: Im Spätherbst die Glyzinie mit Patentkali düngen, das kann die Frostfestigkeit erhöhen.

#### Forsythien nach der Blüte schneiden

Kann ich einen Forsythienstrauch nach der Blüte radikal zurückschneiden? Ich möchte einzelne ältere Triebe ganz wegschneiden und die restlichen Triebe auf ein Drittel kürzen.

Ja, das ist genau der richtige Zeitpunkt. Der Strauch wird wieder austreiben und auch im kommenden Jahr erneut blühen.

### Im Frühling an den nächsten Frühling denken

BIO-TIPP

So ungewöhnlich es klingt. Gärtnerinnen und Gärtner sollten schon wieder an den Frühling des nächsten Jahres denken. Denn nur wer seine Narzissen düngt, wenn die Blätter 10 cm groß sind (mit Hornmehl oder Biorasendünger), der wird auch im kommenden Jahr wieder ein Blütenfeuerwerk genießen können. Und Blätter erst dann abschneiden, wenn sie braun geworden sind.



Blauregen ist anfällig für Spätfröste. Tipp: Im Spätherbst mit Patentkali düngen, das die Frostfestigkeit erhöht.

## Balkon & Terrasse

### Oleander mit Pilzbefall

Unser Oleander hat neben gesunden und schönen Blütenansätzen auch welche, die schwarz und verkrüppelt werden. Was hat er?

Das sind Pilzkrankheiten, die vor allem durch zu wenig Sonne (im Vorjahr begann die Ursache) und zu viel Regen ausgelöst werden. Betroffene Triebe bis ins gesunde Holz abschneiden. Schere immer gut mit Alkohol desinfizieren.

### Wespen fressen Schildläuse

Wir haben ein Problem mit Wespen! Unser Zitrus wird regelrecht von Wespen befallen, die auf den Blättern herumtollen. Was kann ich dagegen machen?

Wenn Sie genau beobachten, dann werden Sie auf den Blättern Schildläuse finden – die sind ein „gefundenes Fressen“ für die Wespen. Reinigen Sie die Blätter mit Schmierseifenwasser, damit kann man die Schildläuse beseitigen, dann mit Rapsölpräparat einsprühen.

### Surfinien ausreichend düngen

Meine Surfinien bekommen im Spätsommer immer Mehltau. Sind die Krankheitserreger in meinen Kisterln?

Die Ansteckung ist weniger das Problem, der Mehltau kommt durch zu wenig Düngung. Gerade in der zweiten Sommerhälfte ist der Dauerdünger aufgebraucht. Wer nun kräftig (2- bis 3-mal pro Woche) nachdüngt, der wird ein intensives und vor allem vollkommen gesundes Wachstum bei den Balkonblumen erleben. Einzig jene Balkonblumen, die überwintern, sollte man ab September nicht mehr düngen – damit werden sie im Wachstum gebremst und die Triebe reifen aus.



### Verblühtes ausschneiden

Ist es notwendig, dass ich die Sommerblumen ausschneide? Sie blühen bei mir auch so immer schön. Die Nachbarin hingegen sagt, sie hören zu blühen auf.

Viele neue Sommerblumen setzen keine Samen an und blühen deshalb bis zum Ende der Saison. Manche Pflanzen sollte man aber „ausputzen“. Beispielsweise die Duftwicke oder die Kapuzinerkresse. Beginnen diese Samen auszubilden, hören sie zu blühen auf.

### Schöne schwarze Erde

Für meine Herbstbeete bin ich auf der Suche nach einer schönen schwarzen Erde, die nicht so grobfasrig ist wie jene, die im Handel als „Blumenerde“ angeboten wird. Können Sie mir einen Tipp geben?

Besonders feine schwarze Erde – von vielen Laien als „schönste Erde“ eingestuft – ist mit Sicherheit eine der schlechtesten für die Pflanzen. Zu feine Bestandteile neigen nämlich zum Verschlämmen. Die Pflanzen benötigen aber auch im Wurzelraum Luft. Daher eher grobfasrige Erde wählen – die ist mit Sicherheit besser geeignet.

**Viel Gießen macht  
schöne Pflanzen.  
FALSCH!**

Wer meint, dass er mit „mehr Gießen“ schönere Pflanzen bekommt, der irrt. Nur wer alle paar Tage durchdringend gießt, bekommt die schöneren Pflanzen. Auch „kaltes Wasser“ erfrischt die Pflanzen nicht, sondern bereitet ihnen eher Probleme – und dass der Oleander lieber Leitungswasser hat als Regenwasser, weiß man mittlerweile auch.

*Garten-  
irrtümer*





# Winter

Für Natur und Garten beginnt die Ruhephase. Der Apfelbaum ist laublos – das ist die Zeigerpflanze im phänologischen Kalender für den Winter. Nun kommen erste längere Frostperioden und letztlich in vielen Teilen des Landes Schnee. Der wohl beste Schutz für den Boden. Die Anfangsphase des Winters gehört zu den schönsten Zeiten im Jahr. Oft schmückt sich der Garten in dieser Jahreszeit mit herrlichem Raureif – oft noch auf den letzten Blättern und Blüten. Hortensien sehen dann aus, als ob sie sich noch einmal „schön“ machen. Aber auch der völlig andere Blick auf den Garten macht Freude – plötzlich sind Sichtachsen frei und so manche dunkle, sonst dicht belaubte Gartenstelle ist um die Mittagszeit lichtdurchflutet.





Orchideen vertragen einen engen Wurzelraum. Bei zu wenig Platz ist ein Umtopfen unumgänglich.

### Orchideenwurzeln brauchen Licht

Ich möchte meine Orchidee in einen neuen Topf umsetzen, habe aber gehört, dass es besser ist, einen durchsichtigen Plastiktopf zu nehmen und keinen Übertopf zu verwenden, weil die Wurzeln Licht brauchen. Ist das richtig?

Die Luftwurzeln der Phalaenopsis führen Chlorophyll, das für die Fotosynthese der Pflanzen verantwortlich ist. Um ein gesundes Wachstum zu fördern, ist es richtig, sie in einen durchsichtigen Topf zu pflanzen. Übertöpfe sollten Sie dann allerdings vermeiden. Ansonsten wachsen die Wurzeln hauptsächlich an der Oberfläche des Topfes und verlieren etwas an Halt.

### Erfolgreiche Mangopflanze

Ich habe aus einem Mangokern eine etwa 30 cm hohe Pflanze gezogen. Im Winter sind die Blätter leider abgefallen und die Pflanze schaut sehr mickrig aus. Ein Umtopfen, wie mir geraten wurde, ist der Pflanze leider nicht bekommen. Jetzt sind auch die Triebe abgefallen. Ist sie noch zu retten?

Sie haben im Prinzip einen grünen Daumen, denn allein das Anwachsen einer Mango ist nicht ganz einfach. Doch dann scheitern fast alle, denn die Tropenpflanze braucht extrem hohe Luftfeuchtigkeit, viel Licht (Kunstlicht) und immer 25 bis 30 Grad. Also leider unmöglich bei uns! Versuchen Sie es mit



einem Avocadokern. Avocados wachsen problemlos als Zimmer- und Kübelpflanze.

### Radikalschnitt bei Fensterblatt

Mein Philodendron ist riesengroß und stößt mittlerweile an die Zimmerdecke. Sosehr ich es bedaure, aber ich muss ihn wohl zurückschneiden. Wie soll ich das machen?

Keine Träne ist notwendig, denn das Fensterblatt, wie der Philodendron auf Deutsch genannt wird, treibt problemlos aus. Sie können sogar aus den abgeschnittenen Trieben neue Pflanzen ziehen. Nehmen Sie Kopfstecklinge sowie Teilstücke mit einem Blatt und wässern Sie diese ein. Nach wenigen Wochen bilden sich Wurzeln und dann können Sie sie in Erde (normale Blumenerde reicht aus) setzen.

### Tipps für Usambaraveilchen

Wie schaffe ich es, ein Usambaraveilchen wieder zum Blühen zu bringen? Der Topf ist sehr klein, gegossen wird nur von unten in die Schale. Ich gebe Acht, dass die Blätter nicht feucht werden. Was mache ich falsch dabei? Die Blätter schauen frisch aus, die Pflanze wächst, aber ich sehe keinen Blütenansatz. Die Pflanze steht hell, aber nie in der Sonne.

Vor vielen Jahren gab es in meinem Heimatort einen Gärtner, der Usambaraveilchen kultivierte. Der hat mir damals folgende Tipps gegeben:

1. Keine Sonne.
2. Nicht zu nass halten.
3. Kalkfreies Wasser verwenden.
4. Nicht zu stark düngen (mit „Blattdünger“). Und das Wichtigste:
5. Keine wechselnden Temperaturen – beim Gießwasser genauso wie beim Standort (Heizkörper im Winter und kalte Luft beim Lüften vermeiden). Sollte das Veilchen „in die Jahre gekommen sein“, durch Blattstecklinge (Blätter abbrechen und mit dem Stängel 1 cm in die Erde stecken) vermehren.



## Hilfe für den Komposthaufen

Komposthaufen melden Probleme sofort. Ist der Inhalt grau, war das Material zu trocken und zu locker aufgeschichtet – statt Erde findet man nur staubiges Innenleben vor. Ist der Inhalt faulig, feucht und stinkt, wurde das Material zu stark zerkleinert. Der Häcksler war wieder einmal zu oft im Einsatz und in der Fäulnis ist alles Leben erstickt.

Abhilfe in beiden Fällen: Sofort den Haufen neu aufsetzen und je nach Problem mit viel trockenem oder viel nassem Material mischen. Die Natur bügelt den Fehler aus, es muss nichts weggeworfen werden!



Usambaraveilchen bei gleichmäßiger Temperatur aufstellen und kalkfreies Gießwasser – z. B. Regenwasser – verwenden.



*Waldvilla Karulli*

# Karl Ploberger

... ist Österreichs beliebtester Biogärtner. Mit seinem Bestseller „Der Garten für intelligente Faule“ wurde er auch über die Grenzen hinaus im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt.

Seit seiner Jugend beschäftigt sich der Autodidakt mit dem biologischen Gartenbau. Als Marketingleiter beim Österreichischen Rundfunk, Radio Oberösterreich, rief er die erste Gartensendung über biologisches Gärtnern ins Leben. Später folgten „Fernsehtipps vom Biogärtner“, die Moderation der Sendung „Willkommen Österreich“ im ORF und die Organisation von Gartenmessen. Seit 2006 moderiert er die Sendung „Natur im Garten“, die auf ORF2 und 3sat ausgestrahlt wird.

Seine mittlerweile 24 Bücher und jährlichen Kalender unter dem Motto „... für intelligente Faule“ sind bisher über 600.000-mal verkauft worden. Er schreibt für zahlreiche Tageszeitungen, ist Herausgeber der Biogartenzeitschrift „kraut & rüben“ und auf Facebook und Instagram vertreten.

Großen Wert legt der Journalist auf kurze, prägnante und damit für alle leicht verständliche Erklärungen: Ganz unter dem Motto „Vom Praktiker für den Praktiker“. Nicht zuletzt aus diesem Grund war das Buch 365 Gartenfragen & Antworten in der Erstauflage eines seiner meistverkauften Bücher.

Sein privater Garten in Seewalchen ist eine Naturoase, die viel besucht ist und immer wieder in TV, Magazinen und Büchern vorgestellt wird.

Weiterführende Infos von ihm gibt es unter [www.biogaertner.at](http://www.biogaertner.at) sowie in seiner neuen App „**Plobergers Live-Gartentipps**“



**BESTseller**  
in neuem Look



## KARL PLOBERGER

gilt als der „Biogärtner der Nation“. Seit seiner Jugend beschäftigt sich der Autodidakt mit dem biologischen Gartenbau. Seine 22 Bücher und jährlichen Kalender unter dem Motto „... für intelligente Faule“ sind mittlerweile an die 600.000-mal verkauft worden. Großen Wert legt der Journalist, der seit 30 Jahren für den ORF Gartensendungen in Radio und Fernsehen (jeden Sonntagnachmittag „Natur im Garten“, ORF 2) gestaltet, auf kurze und prägnante und damit für alle leicht verständliche Erklärungen. Er schreibt für zahlreiche Tageszeitungen, ist Herausgeber der Biogartenzeitschrift **kraut&rüben** und auf Facebook und Instagram vertreten. Weiterführende Info auf [www.biogärtner.at](http://www.biogärtner.at) sowie der neuen App **Plobergers Live-Gartentipps**.

## Ob Einsteiger oder Fortgeschrittener – Fragen zum Garten hat jeder!

Die häufigsten beantwortet der Gartenexperte in diesem Buch: kurz, knackig und informativ! Eingeteilt werden die Fragen & Antworten praxisnah nach dem **phänologischen Kalender der Natur**. In diesem gibt es zehn Jahreszeiten, die jeweils durch eine Leitpflanze eingeleitet werden. Blüht das Schneeglöckchen, beginnt der Vorfrühling, endet der Laubfall beim Apfelbaum, ist der Spätherbst zu Ende. Für jede dieser Jahreszeiten gibt der Biogärtner wertvolle Tipps für die Bereiche Ziergarten, Nutzgarten, Balkon und Terrasse sowie Zimmerpflanzen.



**MIX**  
Papier | Fördert gute Waldnutzung  
Paper | Supporting responsible forestry  
**FSC® C010798**



Product footprint

**CO<sub>2</sub>  
Neutral**

PBN-CFMC-059235  
[www.preferredbynature.org](http://www.preferredbynature.org)

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt!



**avBUCH**

[www.cadmos.de](http://www.cadmos.de) | [www.avbuch.at](http://www.avbuch.at)